

Grundlagen Rechnernetze und Verteilte Systeme

IN0010, SoSe 2019

Übungsblatt 1 29. April – 3. Mai 2019

Hinweis: Mit * gekennzeichnete Teilaufgaben sind ohne Lösung vorhergehender Teilaufgaben lösbar.

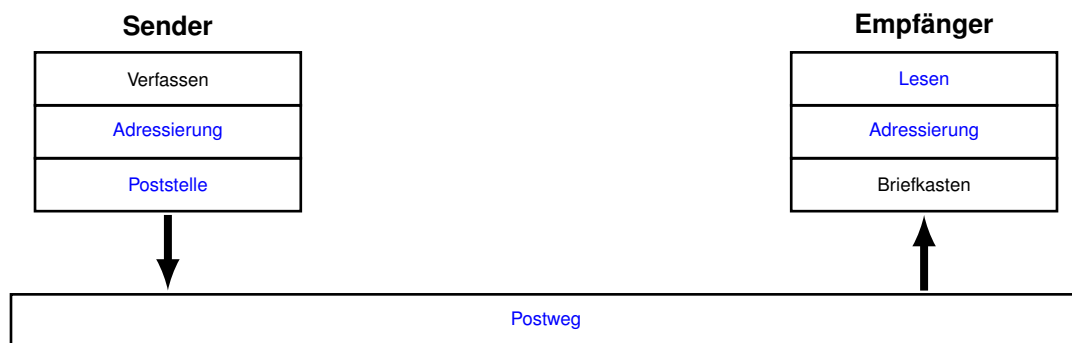
Aufgabe 1 Schichtenmodelle

In dieser Aufgabe soll ein Schichtenmodell aus insgesamt **3 Schichten** entwickelt werden, welches das Verfassen, Versenden, Empfangen, und Lesen einer Werbebroschüre beschreibt. Da die meisten Empfänger Werbung nicht lesen, nehmen wir an, dass es sich um die überlebenswichtige Speisekarte des nächstgelegenen Pizzaservice handelt, an der Empfänger großes Interesse hat.

a)* Handelt es sich bei dem Versand von Werbeunterlagen um eine *bidirektionale* Kommunikation, d. h. wird der Empfänger auf dem Postweg antworten?

Nein. Zwar wird der Empfänger möglicherweise eine Pizza bestellen, diese wird er aber nicht auf dem Postweg ordern. Es handelt sich bei Werbung um eine *unidirektionale* Form der Kommunikation.

b)* Die untenstehende Abbildung dient als Vorlage für das Schichtenmodell. Überlegen Sie sich für die fehlenden Schichten sowie den Übertragungskanal sinnvolle Bezeichnungen und ergänzen Sie diese in der Abbildung.



c) Beschreiben Sie, welche Dienste jede der drei Schichten erbringt.

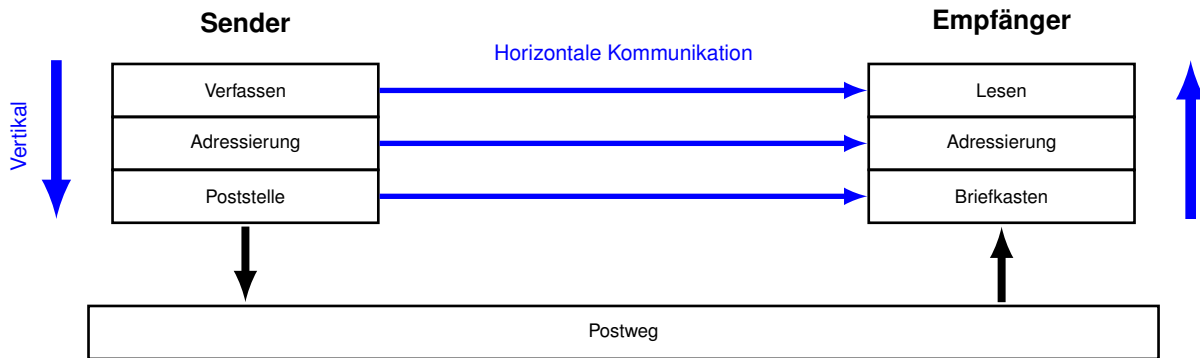
Sender:

- Verfassen: Werbetext wird zu Papier gebracht (Darstellung der Information in Schriftform)
- Adressierung: Die Broschüre wird in einen Umschlag verpackt, welcher mit der Absender- und Empfängeradresse versehen wird
- Poststelle: Der Brief wird (zusammen mit vielen weiteren) zur Poststelle gebracht und verschickt

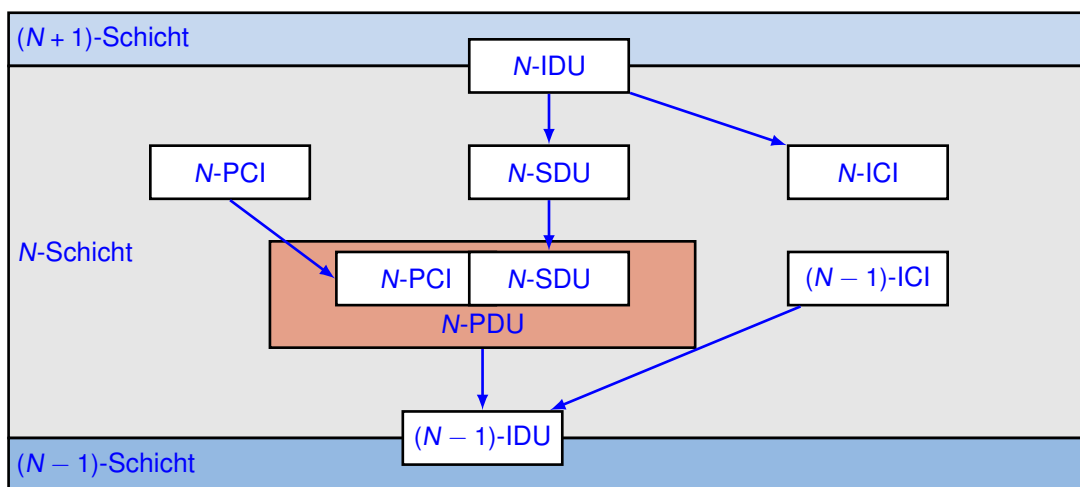
Empfänger:

- Briefkasten: Der Brief wird ausgetragen und in den Briefkasten des Empfängers eingeworfen
- Adressierung: Der Empfänger prüft für gewöhnlich nochmals, ob der zugestellte Brief wirklich an ihn adressiert war, und wird anschließend aus dem Umschlag genommen
- Lesen: Die im Brief enthaltene Broschüre wird gelesen

d) Was versteht man unter *horizontaler* und *vertikaler Kommunikation* im Kontext von Schichtenmodellen? Zeichnen Sie beide Kommunikationstypen in die Abbildung aus Teilaufgabe b) ein.



Wir betrachten nun die Schicht 2 etwas näher. Aus der Vorlesung kennen Sie die folgende Abbildung:



e)* Welche Teile des Briefs entsprechen der PCI (Protocol Control Information), SDU (Service Data Unit) und PDU (Protocol Data Unit) aus Sicht von Schicht 2?

- PCI: Die auf dem Briefumschlag befindliche Adressinformation
- SDU: Die Werbebroschüre selbst, also der Inhalt des Briefs
- PDU: Der verschlossene und beschriftete Brief

Aufgabe 2 Binärpräfixe

Der Unterschied zwischen Binärpräfixen und SI-Präfixen sorgt immer wieder für Verwirrung. Das Problem besteht in widersprüchlichen Angaben insbesondere auf Seiten der Betriebssysteme: Häufig wird die Speicherbelegung von Massenspeichern in Binärpräfixen angegeben, obwohl die angegebenen Einheiten SI-Präfixe enthalten.

Ein Beispiel: Sie kaufen eine Festplatte mit einer vom Hersteller ausgewiesenen Kapazität von 3 TB. Im Kleingedruckten auf der Verpackung finden Sie den Hinweis „1 TB = 10^{12} B“. Es handelt sich also klar um SI-Präfixe. Nehmen wir an, das verwendete Betriebssystem rechnet mit Binärpräfixen.

a)* Geben Sie die Kapazität der Festplatte in TiB an.

$$3 \text{ TB} = 3 \cdot 10^{12} \text{ B} = \frac{3 \cdot 10^{12}}{2^{40}} \text{ TiB} \approx 2,73 \text{ TiB}$$

SI-Präfix	Wert	Binärpräfix	Wert
k (kilo)	10^3	Ki (Kibi)	2^{10}
M (Mega)	10^6	Mi (Mebi)	2^{20}
G (Giga)	10^9	Gi (Gibi)	2^{30}
T (Tera)	10^{12}	Ti (Tebi)	2^{40}
P (Peta)	10^{15}	Pi (Pebi)	2^{50}

Tabelle 1: SI-Präfixe und Binärpräfixe im Vergleich

b)* Bestimmen Sie für die in Tabelle 1 angegebenen Präfixe den prozentualen Unterschied zwischen SI- und Binär-präfixen.

$$\begin{aligned}
 \frac{k}{Ki} &= \frac{10^3}{2^{10}} \approx 97.66 \% \Rightarrow e = 2.34 \% \\
 \frac{M}{Mi} &= \frac{10^6}{2^{20}} \approx 95.37 \% \Rightarrow e = 4.63 \% \\
 \frac{G}{Gi} &= \frac{10^9}{2^{30}} \approx 93.13 \% \Rightarrow e = 6.87 \% \\
 \frac{T}{Ti} &= \frac{10^{12}}{2^{40}} \approx 90.95 \% \Rightarrow e = 9.05 \% \\
 \frac{P}{Pi} &= \frac{10^{15}}{2^{50}} \approx 88.82 \% \Rightarrow e = 11.18 \%
 \end{aligned}$$

Übrigens: Die Angabe von Binärpräfixen ist nur für Byte-Werte üblich. Bitwerte, z. B. kbit oder Mbit, werden ausschließlich mit SI-Präfixen angegeben.

c)* (Hausaufgabe) Sehen sie sich die folgenden Youtube-Videos an:

- „Zehn hoch Zehn“ (Originalversion)
https://www.youtube.com/watch?v=fJ3e4Egs_sM&t=23s
- „10 Hoch – Reise durch den Micro- und Makrokosmos“
<https://www.youtube.com/watch?v=oZ7nEKrG63M&t=637s>

d)* (Hausaufgabe) Zur schnellen Bestimmung der Zweierpotenzen 2^i für $i \in \{0, 1, \dots, 12\}$ sollten Sie keinen Taschenrechner brauchen. Das Eintippen dauert zu lange – Auswendiglernen lohnt sich hier!

Aufgabe 3 Daten per LKW

Um Animationsfilme in München zu fördern wird eine Kooperation zwischen dem Hochleistungsrechenzentrum Garching und den Bavaria-Filmstudios geschlossen. Statt einer Datenleitung sollen LKWs einer Spedition die Daten vom Rechenzentrum in Garching zu den Filmstudios in Grünwald bringen. Um die Stadt nicht zu sehr zu belasten, fahren die LKWs den Weg zwischen Garching und Grünwald über A9 und A99, was einer Distanz von $d = 52$ km entspricht. Im Mittel kann ein LKW die Strecke mit $v = 55$ km/h befahren.

Der LKW werde mit einer Rate von $r_{in} = 12$ Festplatten/min beladen und mit einer Rate von $r_{out} = 15$ Festplatten/min entladen. Die Kapazität des LKWs betrage $N = 512$ Festplatten. Zur Anwendung kommen Festplatten mit einer Kapazität von $C = 12$ TB.

a)* Wie lange dauert das Beladen des LKWs?

$$T_{in} = \frac{N}{r_{in}} = \frac{512 \text{ Festplatten}}{12 \text{ Festplatten/min}} \approx 42,67 \text{ min}$$

b) Wie lange dauert es, bis die Daten beim Filmstudio angekommen und entladen sind?

$$\begin{aligned}
 T &= T_{in} + T_{trans} + T_{out} = T_{in} + \frac{d}{v} + \frac{N}{r_{out}} \\
 &= T_{in} + \frac{52 \text{ km}}{55 \text{ km/h}} \cdot \frac{60}{1} \text{ min/h} + \frac{512 \text{ Festplatten}}{15 \text{ Festplatten/min}} \\
 &\approx 42,67 \text{ min} + 56,73 \text{ min} + 34,13 \text{ min} \approx 133,53 \text{ min} \approx 2 \text{ h } 14 \text{ min}
 \end{aligned}$$

c) Welcher Datenrate r in Gbit/s und GiB/s entspricht dies?

$$\begin{aligned}
 T &\approx 133,53 \text{ min} \approx 8012 \text{ s} \\
 C_{ges} &= 512 \text{ Festplatten} \cdot 12 \frac{\text{TB}}{\text{Festplatten}} = 6144 \text{ TB} \\
 r &= \frac{C_{ges}}{T} = \frac{512 \cdot 12 \cdot 8 \cdot 10^{12} \text{ bit}}{8012 \text{ s}} \approx 6,13 \text{ Tbit/s} \\
 &= \frac{C_{ges}}{T} \text{ bit/s} \cdot \frac{1}{8} \text{ B/bit} \cdot \frac{1}{2^{30}} \text{ GiB/B} \approx 714,18 \text{ GiB/s}
 \end{aligned}$$

d) Angenommen es stehen genug LKWs zur Verfügung, so dass nach 2 min Pause bereits der nächste LKW beladen werden kann. Welche Datenrate r' ist jetzt zu erreichen?

Aus Teilaufgabe a) kennen wir bereits die Zeit T_{in} zum Beladen eines LKW. Wenn nun zwischen dem Beladen der einzelnen LKWs noch zusätzlich eine Pause von 2 min verstreicht, so kann alle $T_{in} + 2 \text{ min}$ ein LKW Garching verlassen. Eben in diesen Zeitabständen erreichen LKWs auch Grünwald. Die Datenrate steigert sich damit auf

$$r' = \frac{T}{T_{in} + 2 \text{ min}} \cdot r \approx 18,34 \text{ Tbit/s.}$$